

PRESSEMITTEILUNG

Tagung zur (Ost-) Friesischen Identität

Am Donnerstag, 28. September, findet im Landschaftsforum am Georgswall 1 in Aurich von 10 bis 16:30 Uhr die Tagung „(Ost-)Friesische Identität? Eine kultur-historische Perspektive“ statt. Im Rahmen des niederländisch-deutschen Historikernetzwerks der Ems Dollart Region (EDR) laden die Ostfriesische Landschaft und das Niedersächsische Landesarchiv – Abteilung Aurich gemeinsam mit der Fryske Akademy zu der kostenfreien Veranstaltung ein.

Sieben Vorträge gehen dem ostfriesischen Selbstverständnis auf den Grund. „In Ostfriesland gibt es bis heute offensichtlich ein hohes Maß an Identifikation mit der Region und mit der besonderen Geschichte Ostfrieslands“, erklärt Dr. Michael Hermann, Leiter der Abteilung Aurich des Niedersächsischen Landesarchives. Denn die „ostfriesischen Farben“ Schwarz-Rot-Blau seien in der Region sehr populär. Auch das Motiv der Autobahnschilder „Friesische Freiheit“ sei beliebt. So finde es sich auch als Aufkleber auf zahlreichen Autos. „Die Friesische Freiheit und mit ihr der Upstalsboom sowie der Spruch ‚Eala Frya Fresena‘ konnten und können in Ostfriesland einen gewissen Kultcharakter beanspruchen“, ergänzt Dr. Paul Weßels, Leiter der Landschaftsbibliothek.

Identität sei immer ein historisch bedingtes Konstrukt und beruhe auf Dazugehören und Abgrenzung. Die Tagung nähert sich verschiedenen Fragen aus einer kulturhistorischen Perspektive und beleuchtet dabei verschiedene Einzelaspekte.

Anmeldungen nimmt die Ostfriesische Landschaft unter oltmanns@ostfriesischelandschaft.de oder telefonisch unter 04941 – 1799-38 entgegen.



Oll´ Mai 1954 am Upstalsboom (Bildarchiv der Ostfriesischen Landschaft).

PRESSEMITTEILUNG

Programm der Tagung:

- 10.00 Uhr: Begrüßung durch den Präsidenten der Ostfriesischen Landschaft, Rico Mecklenburg
- Dr. Sonja König (Ostfriesische Landschaft): Typisch friesisch? Regionale Gruppen archäologischer Funde in und um Ostfriesland.
- Dr. Stefan Krabath (Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung, Wilhelmshaven): Architektur und Sachkultur des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit in Ostfriesland und ihr überregionaler kulturhistorischer Kontext.
- Kaffeepause 11.30 Uhr
- Dr. Nina Hennig (Ostfriesische Landschaft): „Ich habe nirgends ein in sich gekehrteres, schweigsameres Volk gefunden als in Ostfriesland.“ Lässt sich Identität festhalten? Der Blick der Volkskundlerin und Kulturanthropologin.
- Grietje Kammler (Ostfriesische Landschaft): Plattdeutsch als identitätsstiftendes Moment im modernen Ostfriesland.
- Mittagspause 13.00-13.40 Uhr
- Dr. Michael Hermann (Niedersächsisches Landesarchiv – Abteilung Aurich): Vom Recht, ein Ostfrieser zu sein. Die Verleihung des Indigenats in historischer Perspektive.
- Dr. Paul Weißels (Ostfriesische Landschaft): Friesische Freiheit, der Upstalsboom und „Eala Frya Fresena“. Heimatbewusstsein und Identität in Ostfriesland seit der Aufklärung.
- Prof. Dr. Susanne Kost (Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe): Friesische Identität von außen besehen.
- Abschlussdiskussion gegen 15.30 Uhr.

Pressekontakt:

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

schatz@ostfriesischelandschaft.deGeorgswall 1-5
26603 Aurich